

Wiesbadener Tagblatt.

No. 146. Mittwoch den 25. Juni 1862.

Vergebung von Chauffeeunterhaltungs-
Arbeiten im Amtsbezirk Wiesbaden pro
1862 betr.

Nachfolgende Chauffeeunterhaltungsarbeiten und Lieferungen sollen Samstag
den 5. Juli l. J. Morgens 10 Uhr dahier an den Wenigstfordernden
vergeben werden:

- 1) Das Gewinnen und die Beifuhr von 7750 Cub.-Fuß Kies aus der
Mosbacher Grube;
- 2) die Beifuhr von 2860 Cub.-Fuß Rheinsand auf die Mainzer Straße
südlich;
- 3) für die Rheingauerstraße, das Gewinnen und die Beifuhr von 2000
Cub.-Fuß Mosbacher Kies;
- 4) für die Mainzerstraße nördlich 1000 Cub.-Fuß Mosbacher Kies;
- 5) für die Bahnstraße südlich 1000 Cub.-Fuß Mosbacher Kies;
- 6) für die Karstraße 1400 Cub.-Fuß Mosbacher Kies;
- 7) die Pflasterung von Rinnen im Ort Schierstein;
- 8) die Anlage eines Canals in Abthl. 24 der Bahnstraße nördlich;
- 9) die Herstellung der haufälligen Flügelmauern an der Brücke zu
Erbenheim;
- 10) die Lieferung des nöthigen Holzes zu der Dohle und dem Geländer
in Erbenheim;
- 11) zur Pflasterung eines Trottoirs an der Chauffee nach Schwalbach am
s. g. stumpfen Thore;
 - a) Aufräumungsarbeiten;
 - b) Sandlieferung;
 - c) Pflastererarbeit;
- 12) die Lieferung von 284 Stück Grenzsteine und deren Delfarbenanstrich
für die Karstraße.

Etat und Bedingungen können hier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1862.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Ferger.

Zur Vergebung der zur Unterhaltung der Landesgebäude dahier aufgenom-
menen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

- 1) Grundarbeit, veranschlagt zu 92 fl.
- 2) Maurerarbeit 84 fl. 39 fr., 128 fl. 48 fr., 27 fl. 46 fr., 4 fl. 48 fr.
- 3) Brunnenmeisterarbeit 39 fl. 24 fr.
- 4) Hüttenarbeit 99 fl. 55 fr., 17 fl. 20 fr.
- 5) Spenglerarbeit 76 fl. 16 fr., 6 fl. 53 fr.
- 6) Tüncherarbeit 36 fl. 8 fr., 10 fl. 10 fr.
- 7) Schreinerarbeit 12 fl. 2 fl. 56 fr., 20 fl.
- 8) Zimmerarbeit 25 fl. 24 fr.
- 9) Schlosserarbeit 13 fl. 45 fr.

wird wiederholt

Termin auf Samstag den 28. l. M. Morgens 10 Uhr
anberaumt und Zutragende mit dem Bemerken eingeladen, daß die Etats
am Morgen vor der Versteigerung im Geschäftslocale der unterzeichneten
Behörde eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 21. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juni Vormittags 9 Uhr werden in dem Hofe des
neuen Landesbankgebäudes an der Adolph- und Rheinstraße Gerüstholz, Ge-
rüstklammern, Maurergeschirre und Holzabfälle versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juni 1862.

Die Banverwaltung. 7707

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 26. Juni Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathhousaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Die käufliche Erwerbung des Ruß'schen Hauses in der Friedrichstraße
zum Zwecke der Verwendung und Einrichtung für ein Schulgebäude
für die höhere Bürgerschule, insbesondere Berichterstattung der in
dieser Angelegenheit bestellten Commission.
- 2) Das Gesuch des Herrn Feldgerichtschöffen Christmann um Entbin-
dung von seinem Amte, insbesondere Wahl zweier an dessen Stelle
dem Herzoglichen Justizamte in Vorschlag zu bringender Personen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1., 2., 3., 14., 15.,
16., 17., 19., 22., 23. und 24. April, 1., 4., 6., 7., 12., 14. und
19. Mai und 1. Juni l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einqua-
rtierten Recruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartier-
träger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bür-
germeisterei in Empfang zu nehmen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Quartierträger persönlich er-
scheinen und in der Liste quittiren müssen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen in dem hiesigen
Rathhause folgende Gegenstände aus dem Theater dahier öffentlich meistbietend
zur Versteigerung:

- 176 Stück Dellampen, welche sich zur Beleuchtung von Hausgängen und
in Wirthslocale vorzüglich eignen,
- 2 Lampenkasten,
- 1 Delfaßgestell,
- 34 Stück alte Stühle,
- 4 noch gut erhaltene Bänke, und
- 1 Partie Latten und altes Gehölze.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die heute im hiesigen Rathhaus und in der Schule auf dem Berge versteigerten 20 Malter Steinföhlen wegen eingelegten Nachgebots einer nochmaligen Versteigerung in dem Rathhaussaale dahier ausgesetzt.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Freinsheim von hier in seiner Wohnung, Webergasse 16, verschiedene Fässer und Kisten, Eisenwerk und eine Quantität Tabak und Cigarren 2c., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7708

Coulin.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Dienstag den 1. Juli d. J. Morgens 9 Uhr stattfindenden Nachlaß-Versteigerung des Peter Heislig, Tannusstraße No. 21, sollen nachfolgende Gegenstände mitversteigert werden, als: 22 Glaslasten, 1 Vorraths-, 1 Küchen- und 1 lackirter Kleiderschrank, Waschtische, Kommoden, Kanapes und Stühle, viereckende und runde Tische, 2 lackirte Bettstellen, 2 Leitern, 2 Ständer, 1 Ofenschirm 2c.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7774

Coulin.

Zustizamtlichen Auftrags zufolge werden Mittwoch den 25. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) ein Bett und ein Kanape,
- b) ein Kanape und vier Stühle,
- c) eine Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 24. Juni 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

7775

Boos.

Schulgeld.

Den Eltern resp. Vormündern der die städtischen Schulanstalten besuchenden Kinder hiermit die Nachricht, daß von heute an das Schulgeld für das laufende Sommersemester erhoben wird. Zunächst fordere ich die 1te Hälfte, doch wird die am 15. August c. fällige 2te Hälfte auch schon jetzt angenommen.

Wiesbaden, den 23. Juni 1862.

Maurer, Stadtrechner,

Schulgasse 2.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. Juni Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Grund- und Maurerarbeit auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 145.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlaß der Johann Philipp Thon Eheleute von hier gehörigen Immobilien auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 145.)

Tannene Züber,

welche ich in Commission übernommen habe, werden billigt abgegeben bei

7776

Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß die projectirte Abendunterhaltung Samstag den 28. d. in dem Saale des Hrn. Kimmel in der Kirchgasse stattfindet.

7777

Die Commission.

Pompiercorps.

Mittwoch den 2. Juli Abends 8½ Uhr Generalversammlung bei Herrn Kimmel in der Kirchgasse. Zur Verhandlung kommen: Die Wahl eines Schriftführers und Beschlußfassung über den Wechsel der Mannschaft bei den Spritzen und dem Zubringer. Das Commando.

Piano-Magazin.

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, flügel- und tafelförmige, Pianinos eigener als auch auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Feinste Gothaer Cervelatwurst.

Schumacher & Poths,

137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Muhrfohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend billigst zu beziehen und werden Bestellungen hierauf von Herrn Kaufmann August Serber (Marktstraße) entgegengenommen.

6661

G. W. Schmidt in Viebrich.

Weisswaren,

als: gestickte Kragen, Garnituren, Taschentücher, Negligéhauben, Röcke und Einsätze, Feinwand, Shirting, Battist, Mull, Sophaschoner, Kommod- und Tischdecken, Vorhänge und Spitzen u. dergl. m. empfiehlt billigst

7779

M. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Wir bringen hiermit unsere Annahme für **C. Meyer's Schönfärberei** in Höchst a. M. in gefällige Erinnerung. Muster liegen zur Ansicht vor.

Geschwister Ott, Bahnhofstraße 11. 7780

Täglich frisch gebrannten Java-Kaffee à 44, 48 und 52 fr. pr. Pfund

7776

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Täglich Gefrorenes und rohes Eis empfiehlt

5590

H. Wenz, Conditior.

Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli d. J. sollen auf der Tannus-Eisenbahn **Abonnements-Billets** zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgegeben werden, welche für einen Monat Gültigkeit haben und den Besitzer berechtigen, für die auf den Billets bezeichnete Wagenklasse und Bahnstrecke die Bahn mit jedem beliebigen fahrtenplanmäßigen Zuge zu benutzen, welcher zur Personenbeförderung dient, die bezeichnete Wagenklasse enthält und auf den durch das Billet bezeichneten Endstationen anhält.

Diese Abonnementsbillets sind nur für die darauf bezeichnete Persönlichkeit gültig und können dieselben auf eine andere Person nicht übertragen werden, und werden dieselben nur von dem Director der Tannusbahn ausgestellt.

Die Bestellungen für derartige Billets sind deshalb 3 Tage vor der Zeit, zu welcher dieselben benutzt werden sollen, auf den Stationskassen zu machen, bei welchen hierzu gedruckte Bestellzettel vorrätig sind, welche der Besteller auszufüllen hat, und sind die Stationskassen ermächtigt, jede weitere Auskunft zu geben.

Frankfurt a. M., den 23. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Director

Wernher.

397

8877

Göttinger Cervelatwurst I. Qualität

empfiehlt bestens **Ed. Hetterich**, Metzgergasse 22.

7781

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffiseur, Sonnenbergerthor.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 33 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen.

5215

Landhäuser, Geschäfts- und Wohnhäuser, sowie **Bauplätze** in verschiedenen Lagen, sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch das **Commissions-Bureau von Gustav Decker**.

6439

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

7782

S. Bogelsberger in Diebrich.

Ein neues **Klavier** ist monatsweise zu vermieten. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.**

7711

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten, und im Innern elegant und bequem eingerichtete **Häuser**, welche in angenehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6113

Untere Friedrichstraße bei Sattler Dorfelder sind neue und gebrauchte ein- und zweispännige **Wagen** zu verkaufen. 6327

Bei Bauinspector Loffen, Rheinstraße No. 11, steht eine 5 bis 6 ständige, mit Glas bedeckte, gut gebaute und erhaltene **Kalesche** zu verkaufen. 7381

Ellenbogengasse 7 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 7783

Heu, Stroh und Safer sind zu haben Hirschgraben No. 6. 7784

Friedrichstraße 28 sind 6 Stück **Fenster** billig zu verkaufen. 7776

Goldgasse No. 12 sind **Kartoffeln** billig zu verkaufen. 7785

Ein steinerner **Schweinstrog** ist zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 7786

Geisbergstraße No. 9 ist ein fast neuer weißer **Damenhut** billig zu verkaufen. 7787

Nerostraße 34 werden vom nächsten Montag alte **Dachziegel** abgegeben; daselbst wird ein gestemmes **Hofthor** verkauft. 7788

Römerberg No. 33 sind fortwährend gute neue **Kartoffeln** per Kumpf 16 kr. zu haben. 7789

Zu verkaufen ein zweischläfiges **Deckbett** mit **Rissen** Nerostraße 30. 7790

Une dame allemande, donne des leçons de français, d'anglais, d'italien à un prix modéré. S'adresser au bureau du Journal. 7019

Verloren

eine **Turquise als Nadel**, stark in Gold gefaßt. Abzugeben gegen gute Belohnung Poulsenstraße No. 12, Bel-Etage. 7613

Eine goldene **Vorgnette**, mit kleinem emailirten Ketten daran, ist verloren gegangen. Dem Finder eine Belohnung von 5 fl. in der Exped. dieses Blattes. 7557

50 Gulden Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag ist am Kuriaal eine **Damen-Brieftasche** von braunem Sammet mit 150 Thalern in preussischen Cassenanweisungen verloren worden. Dem redlichen Finder obige Belohnung im Badhause „zum schwarzen Bären“. 7734

Zu mietzen gesucht wird pro 1. October in guter Lage ein **Geschäftslocal**, wo möglich mit einer Wohnung von 3-5 Ziecen. Offerten nebst Preisangabe unter R. B. No. 330 besorgt die Exped. 7791

Eine **Parterre-Wohnung**, welche sich für einen Laden eignet und mitten in der Stadt ist, wird gesucht. Offerten sind schriftlich abzugeben bei C. F. Horlacher Wittwe, Langgasse 29 im Hinterhaus. 7792

Ein solides Mädchen, welches fein Weißzeug nähen kann, findet dauernde Beschäftigung; auch können daselbst noch einige Mädchen das Nähen gründlich erlernen. Näh. Mauergasse No. 2. 7739

Eine im Verfertigen von Damenkleidern wohl erfahrene Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 7620

Eine gesetzte Person sucht Beschäftigung im Waschen oder Monatdienst. Näheres Bleichstraße 6. 7793

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Steingasse 33 im 3ten Stock. 7794

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.
Näheres Heidenberg 29 im dritten Stock. 7795

Es können noch Mädchen angenommen werden, um das Weißzeugnähen gründlich zu erlernen, Friedrichstraße 28. Auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7796

Ein Mädchen, welches Putz- und alle feine Handarbeiten gründlich versteht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Langgasse No. 8 im Hinterhause. 7797

Eine perfecte Büglerin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres in der Exped. 7798

Stellen-Gesuche.

Eine gewandte Arbeiterin sucht in einem Putzgeschäft eine Stelle; auch würde solche bereit sein in einem Laden zu serviren und könnte beiderseits die besten Zeugnisse aufweisen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Gesällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. H. No. 120 poste restante Mainz franco abzugeben. 7799

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln und Serviren versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle bei Fremden oder in eine Wirthschaft. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Weidmann auf dem Michelsberg. 7800

Oberwebergasse 52 wird ein Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht. 7801

Gegen guten Lohn wird ein braves zuverlässiges Mädchen von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 7802

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Hochstraße No. 3 bei Fr. Becker. 7803

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7804

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 13. 7805

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Metzgergasse 14. 7806

Neugasse 7 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 7807

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und eine Kinderfrau werden sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7807

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle; dasselbe versteht alle vorkommenden Haushaltungsgeschäfte, so auch gut kochen, und wünscht bei einem ältlichen Herrn oder bei einer Dame engagirt zu werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 7808

Ein Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein reinliches Mädchen, welches bei Kindern war und mit solchen umgehen kann, wird gleich gesucht. Näh. Exped. 7538

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf Johann gesucht Willrichstraße No. 2. 7743

Ein solides Hausmädchen, welches auch kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Taunusstr. 7 eine Stiege. 7809

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit aller Arbeit umgehen kann, sucht auf 1. Sult eine Stelle. Näh. Exped. 7810

Bei der Röder- und Taunusstraße 43 wird ein Schlosserjunge sogleich in die Lehre gesucht. 7426

Für eine mechanische Werkstätte wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7568

Kutscher gesucht.

Ein tüchtiger Kutscher findet eine angenehme Stelle und guten Lohn in einer Provinzialstadt des Landes. — Offerten unter S. in der Exped. 7756

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer. Zu erfragen in der Exped. 7811

Ein junger Mann, der als Militär gedient hat und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Diener. Näheres Ellengengasse No. 5. 7812

Es wird ein Kapital von 22,500 fl., eins von 15000 fl. und eins von 6000 fl. gesucht. Näh. Exped. 7758

Ein Kapital von 9000 fl. wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige besorgt die Expedition. 7759

6—8000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Exped. 7760

Dokheimerstraße 11 Parterre ist ein großes Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, zu vermieten. 7212

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Nerostraße 33 ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7220

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, in der schönsten Lage vor der Stadt, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten durch 269

C. Leyendecker & Comp.

Mehrere schön möblirte Zimmer in Dieblich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Liebe Mutter!

Es gratulirt Dir vielmals zu Deinem heutigen Geburtstage

7813

W. St.

Nachträglich!

Zum gestrigen Geburtstag der Frau Julie D. am Uhrthurm ein dreimal donnerndes Hoch! 7814

Schön sei Ihr Loos auf dieser Erde,

Wie es Ihr edles Herz verdient,

Von Kummer frei, frei von Beschwerde,

Von Glück und Wonne stets umkrönt.

F. A. G. R.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: (Zum Erstenmale:) **Sand in die Augen.** Lustspiel in 2 Akten, frei nach dem Französischen von Arnold v. Schlegel. Vorher (Zum Erstenmale): **Wenn man nicht tanzt.** Lustspiel in 1 Akt von S. Schlessinger.

Gold-Course. Frankfurt, 23. Juni.

Pistolen	9 fl. 39 — 38 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56½ — 55½ fr.,
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 46 — 45 „	Dukaten	5 „ 33½ — 32½ „
20 Fres.-Stücke	9 „ 23 — 22 „	Engl. Sovereings	11 „ 56 — 52 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 146)

25. Juni 1862.

Krankenverein „Fremdling“

bis jetzt 178 Mitglieder unter 50 Jahren.

Dieser Verein hat sich bei der jüngeren Bevölkerung einer überaus günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt, weil bloß gesunde Leute bis zu 50 Jahren Aufnahme finden. Infolge Beschluß der Generalversammlung können bis incl. Mittwoch Abend noch Anmeldungen zum Beitritt geschehen zu dem Eintrittsgeld von 3—4 fl., wovon die Hälfte kommende Woche und der Rest im Laufe von 3 Monaten zu zahlen ist. Weitere Aufnahmen finden erst im Herbst d. J. statt und muß der tarifmäßige Eintritt dann bezahlt werden. Zu recht zahlreichen Beitrittserklärungen ladet ein

Der Vorstand.

NB. Anmeldungen zum Beitritt werden gemacht bei dem Director Sell, Mauritiusplatz, und bei dem Cassier Haberstock, Michelsberg No. 1.

315

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

Im Verlage von A. Hofmann & Co. in Berlin ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung:

Schulze und Müller

in

London

während der Industrie-Ausstellung.

Mit 60 Illustrationen von W. Scholz. 7 Bogen gr. 8. In illustriertem Umschlag geheftet. Preis 36 kr.

Obiges Bändchen, in pikanter Weise mit Witz, Humor und Laune geschrieben, wird nicht allein allen Denjenigen eine angenehme Lectüre sein, die in diesem Jahre Londons Weltausstellung besuchen, sondern auch Diejenigen interessieren, die überhaupt das Genre dieses Humors zu schätzen und zu würdigen wissen.

352

Crinolinen

in neuer Sendung und recht schöner Auswahl empfiehlt
Ed. Kalb, Langgasse 30.

7766

Post-Omnibus-Fahrten

zwischen Höchst und Bad Soden.

Außer den bereits von Fürstl. Thurn & Taxis'scher Postverwaltung unterhaltenen Hauptfahrten:

Aus Bad Soden

Aus Höchst

7 Uhr Mgs., 10¹⁰ Vormittags, 8 Uhr Mgs., 12 Uhr Mittags,
2¹⁵ Nachm., 7 Uhr Abends, 3¹⁵ Nachm., 8 Uhr Abends.

sämmtliche Fahrten haben Anschluß in Höchst an die Eisenbahnzüge, werden von dem Unterzeichneten noch nachbenannte regelmäßige Fahrten geleistet:

Aus Bad Soden

8²⁰ Morgens zum Anschluß an den Zug 9¹⁵ von Höchst nach Frankfurt,
5⁵⁰ Abends zum Anschluß an den Zug 6³⁵ von Höchst nach Mainz und Wiesbaden und den Schnellzug nach Frankfurt.

Aus Höchst

6³⁵ Morgens, 9²⁰ Morgens, 3⁴⁵ Nachmittags, 6⁴⁰ Abends.

Auch steht ein bequemer zweispänner Chaise-Wagen, sowie Post-Omnibuse für eine ganze Familie nebst Gepäck nach und von der Eisenbahn bereit.

Bad Soden, den 1. Juni 1862.

Jos. Colloseus,
Posthalter.

7382

Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

am 1. Juli a. c.

Haupttreffer Frs. 100,000, 80,000, 25,000, 20,000 etc.

Originalloose conrsmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 20 fr.
das Stück bei

7351

Hermann Strauss,
untere Webergasse No. 13.

Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche. 5810

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 7456

Christiane Maurer,

Langgasse No. 2,

empfiehlt eine frische schöne Auswahl in Negligéhauben, Nezen, fertigen Mermeln u. Mermelstoffen, gestickten u. gezeichneten Kragen zu billigen Preisen. 7714

Mehrere gute Pferde sind zu verkaufen bei **H. Heus**, Taunusstraße No. 31. 7780

Nouveautés.

Mantillen u. Mäntel.

Eine neue und geschmackvolle Sendung

Pariser Modellen

haben wir wieder empfangen und solche treu copirt.

Wir machen ein verehrtes Publikum auf den Vortheil aufmerksam, welchen wir durch

eigene Fabrik

bieten, und dadurch zu ganz besonders billigen Preisen verkaufen können.

A. Alster. **Ph. Thielmann.**

Fabrik: Kleine Emmeranstraße, Lager: Stadthausstraße,
6889 in Mainz.

Meine Nouveautés

in

Damenkleiderstoffen,

Châles &c.,

Tuchwaaren aller Art für Herrn

bringe ich zugleich in empfehlende Erinnerung.

Ph. Thielmann,

6890 Stadthausstraße in Mainz.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 27. Juni 1862, 8 Uhr Abends,
im grossen Saale

2^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Fräulein **Arminde Ubrich**, k. hannövrischer Hofopernsängerin,
Herrn **J. Beck**, k. k. österreichischem Hofopern- und Kammersänger,
Herrn **Hans von Bulow**, Hofpianisten S. M. des Königs von
Preussen, Herrn **L. Auer**, Violinisten aus Wien, Herrn **F. Brink-**
mann, Violoncellisten aus Frankfurt a. M., und der Capelle des Herzogl.
Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters
Stadtfeld.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse.

Hôtel Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an Bier im Glas. 7767

Restaurant français W. Huck.

Table d'hôte à 1 heures zu 36 kr.

ditto à 5 heures à 1 fl. 6671

Taunusstraße No. 12 im Felsenkeller wird von heute an sehr gutes

Lagerbier

in Zapf genommen.

7641

Wirthschaft zur Walfmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche
Weine, Flaschenbier, Kaffee, süße und saure Milch, sowie
ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden.

Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermietthen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Israelitische Restauration.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen
eine israelitische Restauration errichtet habe, und verspreche dabei im Haus,
sowie auch außer dem Haus billige und prompte Bedienung.

No. 30 Friedrichstraße No. 30.

Sender Ehrenfeld. 7588

Eine sehr große Auswahl in Parfümerien, als
Seifen, Odeurs, Oele und Pommade empfiehlt

7766

Ed. Kalb, Langgasse 30.

Ein Kollstuhl wird zu kaufen gesucht Röderallee 22.

7768

Abonnements-Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung

werden baldigst erbeten.

Neu eintretende hiesige Abonnenten erhalten die Zeitung vom Tage der Bestellung bis
1. Juli gratis. 7647

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende neue Quartal der

Wiesbadener Zeitung

bitten wir baldmöglichst machen zu wollen. Neu-
bestellende erhalten das Blatt bis zum 1. Juli
unentgeltlich. 7648

Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génetals
Georgé, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube
Reglisse und Altheae empfiehlt

1497

H. Wenz, Conditor,
untere Webergasse No. 4.

Echt persisches Insektenpulver à Flacon 18 fr. Sicheres
Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe etc.,
Dasselbe, in Paqueten à 4 u. 8 fr.,
Insektenpulvertinktur à Fl. 18 fr.,
Wanzentod à Fl. 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel
gegen dieses Insekt;
empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt
7769

Jos. Berberich,
Friedrichstraße No. 20.

Eine schöne Auswahl in Ledertaschen, Herrn- und
Damen-Neccessaires, Portemonnaies und Reisetaschen,
welche sich sehr gut zu Geschenken eignen, empfiehlt
Ed. Kalb, Langgasse 30. 7766

Asphalt-Dach-Pappe und Filz

in vorzüglicher Waare zu billigen Preisen bei
7770

Anton Roth, Goldgasse 9.

Gothaer und Braunschweiger Cervelat-Würste, sowie
Westphälischen Schinken in bester Qualität billigt bei
7639

Chr. Ritzel Wittwe.

Ein schön vollkommen blühender **Oleanderbaum** ist billig zu verkaufen.
Näheres Webergasse 52. 7728

Colporteur **Gärtner**, Saalgasse No. 16, empfiehlt seine **Bibeln** und **neue Testamente** in 36 Sprachen, das neue Testament mit Psalm von 11 fr. an bis 2 fl. 30 fr. und ganze Bibeln von 28 fr. bis zu 10 fl. — Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7771

Zur Beachtung!

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich die **Querfeld'sche Backsteinfabrik** gepachtet habe und dadurch im Stande bin, Backsteine von vorzüglicher Güte, im Tausend sowie in größeren Parthien, billigst abzulassen.

Julius Ippel,

7593 **Schwalbacherstraße No. 17.**

Eine Partie L. L. österr. priv. **autographische Pressen** zur 1000fachen Vervielfältigung der eigenhändigen Schrift, Zeichnung oder Musikalien, ist im Einzelnen oder Ganzen zu verkaufen. Diese Pressen ersparen ihren Ankaufspreis in kürzester Frist, und sind durch Ersparung von Zeit, Mühe und Geld für Behörden aller Art, sowie Kaufleute unentbehrlich geworden. Näheres zu erfragen in der Exped. 7650

Wichtig für Haus- und Hotel-Besitzer!!!

Aecht Kaukasisch-Wanzentod,

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn es seinen Zweck nicht erfüllt.
1/2 Flasche 36 fr. — 1/4 Flasche 18 fr.

Zur Vertilgung anderer Insekten, wie Flöhe, Motten u. s. w., eignet sich ganz vorzüglich das

ächt Persische Insectenpulver,

das ich die Schachtel zu 12 fr. empfehle.

4021

F. Thilo, Banggasse No. 25.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbst verfertigten uß- und kirschbaumpolirten **Stühle** mit Strohsitz, desgl. mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 7457

Neue Kartoffeln per Kumpf 20 fr. empfiehlt

7731

Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Ein gutgehaltener runder Tisch von Nußbaum, sowie mehrere andere Tische, ferner ein Plattofen, eine Schüsselbank, Wasserbänke, eine Bettstelle u. s. w. sind wegen Wohnortsveränderung billig zu verkaufen **Mauergasse No. 13** im Hinterhaus. 7720

Zwei ächte **Dachshündchen** und ein glatthaariger **Pinscherhund** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7772

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich im **Bäderfahren**, sowohl in Mineral- als süße Bäder. **Hastrich**, Wilhelmstraße 5. 5361

Nerostraße bei **Philipp Heymann** ist **Weizenstroh** zu verkaufen. 7773

Landhaus-Verkauf.

Ein schönes und freundliches, im besten Zustande sich befindendes Landhaus mit 8 Räumen, Keller, Remise und sonstige Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube und Obstbäumen, $\frac{1}{4}$ Stunde von Mainz, am Main gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt, Taunusgebirge &c. für eine kleine Familie geeignet, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel zu verkaufen. (Kaufpreis für Haus und Garten 5000 fl.) Näheres in der Exped. d. Bl. 5885

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an im zweiten Stocke des Haenlein'schen Hauses am Fischthore. Eingang durch das Hofthor.

Mainz, den 14. Juni 1862.

7592

Dr. Wittmann, Arzt.

Bei **C. Baum** in der Kapellenstraße sind **Sobelspäne** unentgeltlich abzuholen. 7609

Burgstraße 5 ist ein Gartengeländer und mehrere Fenster zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten. 7519

Zither-Unterricht

ertheilt von **Richard Miller**. Näh. Stiftstraße 3 eine Stiege. 7464

Bei **W. Blum**, Friedrichstraße, ist das **Seugras** von zwei Wiesen, jede von $\frac{1}{4}$ Morgen, und von 2 ewigen Klee-Neckern der Klee und das **Gras** zu verkaufen. 7653

Ein **Esstisch** und ein **Buffet** in Mahagoniholz sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Das Nähere Goldgasse No. 6 bei **J. P. Weimar**, Vergolder. 7678

Ein schöner großer **Hund** ist sehr billig zu verkaufen Kurssaalanlage No. 2. 7658

Alle Diejenigen, welche möblirte und unmöblirte **Wohnungen** zu vermieten haben, mögen sich gefälligst bei mir melden.

Friedrich Schaus,
Große Burgstraße No. 10.

7679

Sobelspäne werden unentgeltlich abgegeben Manergasse No. 6. 7642

Eine **Douche** in gutem Zustande ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7458

Der verschmähte Ruß.

(Schluß aus No. 141.)

Frau von R....g kam erst zur Besinnung, als sie den Fürsten um neue Summen anging und er, um sie aus dem Taumel blinder Leidenschaft zu reißen, scherzend fragte; „Wollen Sie Ihren Verlust bis zu der damaligen Größe treiben, Gnädigste?“

„Nein, o nein!“ rief sie entsetzt, aufspringend, und hastig fügte sie hinzu: „Wie hoch beläuft sich meine Schuld?“

„Das ist ja furchtbar, schrecklich, gräßlich!“ sprach sie zitternd.

Fürst Blücher mußte unwillkürlich daran denken, mit welcher Seelenrude sie als junge Frau das Doppelte verloren! —

„Zwanzigtausend Thaler!“ wiederholte sie langsam und bedeckte das bleiche Gesicht mit beiden Händen. Er entfernte die schöne, mit Ringen geschmückte Hand von ihren Augen und entdeckte mit Bestürzung, daß sie weinte.

„Gnädigste Frau!“ sprach er erschrocken und hastig.

Ein Hoffnungsstrahl durchzuckte die Seele der im Laufe der Jahre geizig und geldgierig gewordenen Dame. Sie blickte auf und sah den greisen Felden zärtlich an, dessen edelmüthige Sinnesart sie aus Erfahrung kannte.

Der alte Feldmarschall hielt diesen Liebesblick mehrere Minuten tapfer aus und gerieth nicht in die Versuchung, in welche der junge Rittmeister damals nach flüchtigster Anschauung ihrer glänzenden Augen gebracht worden.

Als die Freifrau sah, daß ihre Blicke nicht mehr die alte Macht besaßen, griff sie zu einem andern Mittel, um den Edelmuth des Fürsten zu erregen. Seufzend sagte sie: „Mein Gott, wie werde ich es nur anfangen, meinen Mann von diesem ungeheuern Verluste in Kenntniß zu setzen?“

„Ungeheuern Verlust, Frau Baronin? — Sie sagten einst, das Doppelte würde Sie nicht zu ärgern vermögen und eine solche Summe könne Sie nicht ruiniren, da Sie sehr reich wären.“

„Ja, damals, Durchlaucht! — Doch jetzt sind dreißig Jahre vergangen und die Zeiten sind anders und schlimmer geworden.“

„Wie seltsam klingen diese Worte in Ihrem schönen Munde!“ rief der Fürst lachend.

„Schöner Mund!“ — Das Wort elektrisirte Frau von R....g von Neuem. Mit einem unendlich freundlichen — fast zu süßen Lächeln trat sie dem Fürsten einen Schritt näher und hauchte leise: „Entsinnen Sie sich, lieber Fürst, also noch jenes Abends, wo wir zusammen als junge Leute spielten? — O die köstliche Jugendzeit!“

„Er wird mir unvergeßlich bleiben, Frau Baronin!“

Das Lächeln Frau von R....g's sollte immer bezaubernder werden; es gestaltete sich aber etwas fragenhaft um die eingefunkenen Züge des Mundes.

„Auch mir ist er unvergeßlich, Fürst!“ flüsterte sie zärtlich.

Die schmale, weiße Hand der Freifrau legte sich auf den Arm des Feldmarschalls. Ein feines Lächeln umspielte seine Lippen, und seine Augen, die noch die Kraft besaßen, feurig zu strahlen, blickten nieder auf die zarten, schlanken Finger, die leicht seinen Arm drückten.

„Damals tränkten Sie mich tief, Frau von R....g!“

„O ich weiß — tausendfach habe ich es bereut!“

„Wirklich?“

„Ganz gewiß, und glücklich würden Sie mich machen, wenn Sie heute den einst verschmähten Kuß als Tilgung meiner Schuld annähmen!“

„Wie? — Sie wollten —“

„Gewähren, was Sie damals vergeblich wünschten!“

„Frau von R....g näherte ihr Antlitz dem des Fürsten. Mit leichter Verbeugung wich er zurück und ernst sagte er: „Die Zeit der Jugend ist sammt ihren Thorheiten vorüber. Bedenken Sie, daß dreißig Jahre seitdem vergangen!“

„Wie? — Sie wollten —“

„Verzicht leisten auf ein Glück, das mir einst nicht hold war, Frau Baronin!“

„Und meine Schuld?“ —

„Bitte ich unterthänigst auf die Weise abzutragen, die Sie damals für allein passend erachteten.“

Eine fahle Basse bedeckte das Gesicht Frau von R....g's; dann entstellte sie rasch dem Zimmer, und nichts in ihrem Wesen mahnte in dem Augenblick an die Würde einer beleidigten Königin, mit der sie an jenem Abend den Spieltisch verlassen.

Ein lauter Applaus wurde dem alten Sieger zu Theil, nachdem sich die Thüre hinter der beleidigten Frau geschlossen.

Lächelnd verbeugte sich Blücher gegen die Anwesenden und rief heiter: „Das ist einer der glücklichsten Augenblicke meines Lebens und keiner meiner kleinsten Triumphe!“